

Praktische Prüfung: Kehr- und Überprüfungsarbeiten

Bei der Prüfung der Fertigkeiten soll der Prüfling eine reale Arbeitsaufgabe durchführen und mit praxisüblichen Unterlagen dokumentieren.

Die Arbeitsaufgabe besteht aus einer vom Prüfungsausschuss entwickelten berufstypischen Aufgabe, bei der im Gegensatz zur Arbeitsprobe und zum Prüfungsprodukt/Prüfungsstück auch die prozessrelevanten Kompetenzen bewertet werden. Darüber hinaus können ebenfalls Arbeitsergebnisse und/oder Arbeits-/Vorgehensweisen bewertet werden. Grundlage der Bewertung sind bei der Prüfung zum Schornsteinfeger/zur Schornsteinfegerin die Instrumente „Situatives Fachgespräch und Dokumentation mit praxisbezogenen Unterlagen“.

Beispiel einer Prüfungsaufgabe

Praktische Aufgabe	Sie sollen bei einem Kunden die im Feuerstättenbescheid aufgeführten Kehr- und Überprüfungsarbeiten innerhalb der angegebenen Zeiträume durchführen. Zusätzlich zum Feuerstättenbescheid erhalten Sie eine komplette Hausakte (Belegungsplan mit Dachskizze) und die erforderlichen Karteikarten.
Auftragsdaten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die durchzuführenden Arbeiten sind dem Feuerstättenbescheid zu entnehmen. 2. Die benötigten Arbeitsmittel, Werkzeuge, Mess- und Prüfgeräte sind festzulegen. 3. Die Arbeitsschritte sind zu planen. 4. Die Abgasanlagen sind zu reinigen bzw. zu überprüfen. 5. Die Überprüfungsarbeiten an den Feuerstätten sind durchzuführen, die Werte festzustellen und die Messergebnisse zu beurteilen. 6. Damit Ihr Arbeitgeber die vorgeschriebenen Formblätter ausfüllen und die durchgeführten Arbeiten dem Neukunden belegen kann, sind die erforderlichen Daten aufzunehmen. 7. Festgestellte Mängel und Funktionsstörungen sind zu dokumentieren.
Situatives Fachgespräch	<p>Mögliche situative Gesprächsthemen:</p> <p>Erklären Sie Ihre Vorgehensweise/Arbeitsschritte!</p> <p>Welche besonderen Anforderungen/Schwierigkeiten hatte die Aufgabe? Und wie sind Sie damit umgegangen?</p> <p>Welche Vorgaben zur Arbeitssicherheit bzw. zum Gesundheitsschutz sind einzuhalten?</p> <p>Worauf ist bei der Arbeitsausführung besonders zu achten (mögliche Fehlerquellen, Verfahrensfehler)?</p>

Welche Inhalte hat das Fachgespräch?

Gegenstand des situativen Fachgesprächs ist ausschließlich die konkrete Prüfungsaufgabe. Das Ergebnis der Prüfungsaufgabe und die zur Dokumentation vom Prüfling ausgefüllten praxisbezogenen Unterlagen sollen als Grundlage für das Fachgespräch verwendet werden.